DIE KINDERTRUPPEN: EIN KAPITEL AUS DER GESCHICHTE DER ENGLISCHEN THEATERGESELLSCHAFTEN IN DEM ZEITRAUME VON 1559 BIS 1642

Hermann Maas

Digitized by Google

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.
GIFT OF
Göttingen Univ.
Class 908
M11

Digitized by Google

22 1909

Die Kindertruppen

ein Kapitel aus der

Geschichte der englischen Theatergesellschaften

in dem Zeitraume von 1559 bis 1642.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde der hohen philosophischen Fakultät

der

Georg-August-Universität zu Göttingen

vorgelegt von

Hermann Maas

aus Bremen.

Bremen 1901.

Druck von Grube & Dathe.

Digitized by Google

Mit Genehmigung der hohen philosophischen Fakultät umfasst der vorliegende Druck nur einen Teil der von ihr angenommenen Abhandlung. Diese wird unter anderem Titel als besonderes Buch erscheinen.

Tag der mündlichen Prüfung: 25. Febr. 1901.

Referent: Herr Professor Dr. L. Morsbach.

Digitized by Google

Meinen Eltern.

Digitized by Google

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Vorwort.

Die vorliegende Abhandlung ist ein Auszug aus einer grösseren Arbeit, die die gesamten englischen Theatertruppen der Zeit von 1559 bis 1642 behandelt.

Collier's Bühnenannalen sind durch die neuere Forschung weit überholt; die unübersichtliche Anordnung des Stoffes und die mannigfachen Täuschungen machen eine Benutzung des Buches bedenklich. Fleay's Londoner Bühne leidet vor allem an dem Mangel litterarischer Nachweise, wodurch jede weitere Prüfung erschwert wird, und an dem Vorhandensein zahlreicher, aber wenig begründeter Hypothesen, welche unsere Vorstellungen vom elisabethanischen Theaterwesen in falsche Richtung zu leiten geeignet sind.

Meine Arbeit verfolgt den Zweck, das vorhandene Material über die Theatergesellschaften kritisch zu sichten und nach gewissen Gesichtspunkten zu ordnen. Rein litterarische Fragen wie z. B. Chronologie und Verfasserschaft von Stücken anzuschneiden habe ich bei meinen Zusammenstellungen vermieden; ebenso wurde nicht das wiederholt, was wir über Theaterbauten, Theaterleben etc. in den älteren Werken von Halliwell, Collier, Malone oder in neueren von Ordish u. a. m. erzählt finden.

Der nachfolgende Auszug behandelt die Kindergesellschaften unserer Epoche, von denen einzelne Truppen, wie man aus dem Hamlet weiss, durch talentvolle Dichter und Schauspieler gehoben, zu litterarischer Berühmtheit gelangt sind.

Digitized by Google

Die gesamte Arbeit hoffe ich bald erscheinen lassen zu können. Sie ist in 4 Abschnitte eingeteilt, auf die der Stoff wie folgt verteilt ist:

I. Geschichte der einzelnen Truppen (Patente, Schicksale etc., Theater, Mitglieder, Dichter und aufgeführte Stücke) mit genauem litterarischen Nachweis aller Daten etc.

II. Chronologische Geschichte der Kämpfe für und wider die Theater, der Gesetze und behördlichen Massnahmen.

III. Wichtiges aus dem inneren Betriebe der Theatertruppen.

IV. Listen und zwar:
   A. Alphabetisches Verzeichnis der Theaterstücke der Epoche mit Verfassernamen, Lizenzen, Aufführungen, aufführenden Gesellschaften u. a. m.
   B. Haupttruppen mit alphabetischem Verzeichnis ihrer Schauspieler.
   C. Die Truppen und die Daten ihrer Hofaufführungen.
   D. Kleinere Übersichten.
   E. Alphabetisches Verzeichnis aller bekannten Schauspieler mit Angaben über Zugehörigkeit zu den Schauspielgesellschaften etc.

Die Kürze des Stoffes gebot von dieser Einteilung bei dem vorliegenden Auszuge in manchem abzugehen und das, was bei der Gesamtdarstellung den Listen überwiesen ist, wieder dem Texte einzuverleiben.

Digitized by Google

Litteratur

zu den „Kindertruppen".

Arber: Stationer's Registers.

Chalmers: Apology for the Believers in the Shakespeare-Papers. London 1797.
Supplemental Apology. London 1799.

Collier: History of English Dramatik Poetry and Annals of the Stage. 2. Afl. London 1879.
Alleyn Papers. Shak. Soc. 1843.

Cunningham: Extracts from the Accounts of the Revels at Court. Shak. Soc. 1842.

Fleay: Life of Shakespeare. London 1886.
London Stage. London 1890.
English Drama. London 1891.

Gosson: School of Abuse. 1579.

Halliwell: Life of W. Shakespeare. 4. Afl. London 1848.
Illustrations of the Life of Shakespeare. London 1874.

Hamilton: Inquiry into the Genuineness of the Ms. Corrections &c. London 1860.

Hazlitt: English Drama and Stage. 1869. (Roxburghe Library.)

Kelly: Notices of Leicester. Leicester 1865.

Malone: Inquiry into the Authenticity of certain miscellaneous Papers and Legal Instruments. London 1796.
Malone's Shakespeare by Boswell, 1821. s. g. Variorum Editio.

Ordish: Early London Theatres. London 1894.

Small: Stage-Quarrel. Breslau 1899. (Kölbing's Forschungen.)

Publikationen der Shakespeare-Society.
„ New Sh. Soc.
Athenaeum.

Digitized by Google

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA

I. Kapitel.

Einleitende Bemerkungen über die Kindertruppen.

Eine der merkwürdigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der englischen Theatergeschichte ist das Vorhandensein zahlreicher sogenannter Kindertruppen neben den zum grösseren Teile aus Männern und Jünglingen bestehenden berühmten Schauspielergesellschaften während des Zeitraumes, der etwa die Regierungszeit der Elisabeth und der beiden ersten Stuarts umfasst.

Es ist unnötig, darauf hinzuweisen, dass in den Schulen der Renaissanceperiode Theaterspielen zum regelmässigen Unterrichtsbetriebe gehörte; es kann uns daher nicht befremden, dass viele Schulen ihre alljährigen Aufführungen in der Absicht in Angriff nahmen, bei passender Gelegenheit vor dem renaissanceliebenden Hofe auftreten zu können. Die sich aus den Lateinschulen rekrutierenden Chöre — der Windsor Choir bestand z. B. aus „Eton Boys“ und wird auch gelegentlich so genannt — verfügten über ein ausgesuchtes Kindermaterial mit guten Stimmmitteln und haben sich daher auch besonderer Gunst bei ihren schauspielerischen Versuchen erfreut. Von diesen vereinzelten Aufführungen weniger Schulen mit dem ausgesprochenen Zweck der Schaulust der Königin Elisabeth und ihres Hofes zu dienen bis zu regelmässigen Produktionen in der Öffentlichkeit ist zwar ein weiter Schritt, allein die elisabethanische Sturm- und Drangperiode hat diesen weiten Weg in wenig Jahren zurückgelegt und am Ende der Regierungs-

Digitized by Google

zeit der Elisabeth findet man Kindertruppen mit eigenen Theatern und Theaterdichtern, vom Publikum zu Zeiten sogar den grossen Schauspielergesellschaften vorgezogen. Die Kinder-Schauspieler waren zwar noch Lateinschüler und Lehrlinge; aber da ihre Zeit durch Proben und Aufführungen ganz in Anspruch genommen war, wurden sie der Schule oder dem Handel und Gewerbe dauernd entzogen: sie wurden Berufskomödianten, deren Streben dahin ging, mit zunehmenden Jahren Mitglieder der grossen Truppen zu werden. Manche berühmten Schauspieler sind aus diesen Seminarien der mimischen Kunst hervorgegangen.

Bis zum Jahre 1580 etwa sind es neben den Chören einige Schulen, welche vor dem Hofe zu spielen pflegten; seitdem sind uns keine Aufführungen von Schülern mehr bekannt. Von den Universitäten und Juristenschulen ist hierbei natürlich keine Rede.

Die Erziehung zu Komödianten erschien in jenen Zeiten Eltern und Vormündern so bedenklich, dass sie nach Möglichkeit ihre Knaben vor einem solchen Schicksale zu bewahren suchten; die Regierung suchte jedoch durch besondere Verfügungen diesen Widerstand des Hauses zu brechen.

Über die Art und Weise, in der die Kindertruppen vollzählig gemacht wurden, belehrt uns am besten eine Klagesache aus den Star Chamber Proceedings.*) Daraus erhellt, dass im Jahre 1600 die Leiter der Chapel Boys: Nathaniel Gyles, James Robinson, Henry Evans und andere unter Berufung auf ein Königliches Patent vom 15. Juli 1597 mehrere Lehrlinge und Lateinschüler für den Dienst in der Königlichen Kapelle gepresst hatten, obwohl dieselben keine besonderen Sangesgaben besassen. Die Knaben wurden „by them the sayd confederates abusively employed ... only in playes & enterludes; ...“ Agenten der Chorleiter hatten auch einen Lateinschüler namens Thomas Clifton

*) Auszüge im Athenäum 1889. 10. August. Vollständiger Abdruck bei Fleay, London Stage, S. 127 ff.

Digitized by Google

im Dezember 1600 unter Anwendung von Gewalt in das Blackfriars Theater geschleppt und erst auf Befehl eines Mitgliedes des Privy Council freigegeben.

Wenn auch derartige Roheiten nicht ohne Rüge der Behörden durchgingen, so mögen sie doch öfters vorgekommen sein, namentlich wenn Leute niederen Standes keine solchen Fürsprecher fanden wie der Vater des Thomas Clifton. Von Evans, der bei dem Cliftonstreit besonders belastet war, wissen wir, dass er „was censured for his vnorderlie carriage and behauiour in takinge vp of gentlemens children against theire wills . . .“ *)

Über das Alter der Knabenschauspieler wissen wir im allgemeinen wenig. Aus dem Cliftonstreite erfahren wir, dass 13jährige Knaben in den Chören waren;**) für die technische Leitung haben sich, wie aus den Patenten hervorgeht, auch Männer bei den Truppen befunden. Aus dem Jahre 1618 besitzen wir ein Zeugnis, dass die Children of her Majesty's Chamber of Bristol aus 5 „youths“, zur Hauptsache aber aus Männern im Alter von 30, 40, 50 Jahren bestanden (s. u.). Dies Missverhältnis trifft wohl noch nicht für die elisabethanische Zeit zu. Auch unter Jakob I. muss ein grösserer Prozentsatz der Kindertruppen aus Knaben im jugendlichen Alter bestanden haben: Singknaben, die ihre Stimme nach dreijährigem Dienste verloren hatten, sollten auf Staatskosten in Colleges erzogen werden. Zu beachten bleibt, dass die Knaben der Chöre neben ihren Theateraufführungen natürlich auch für den Kirchengesang verwendet wurden.

*) s. Fleay a. a. O. 248. **) ib, 128.

Digitized by Google

II. Kapitel.

Die kleineren Kindertruppen unter Elisabeth.

Von den nachfolgenden Truppen wissen wir nur durch Hofaufführungen Näheres.

Westminster School. (s. auch S. 34.)

Diese Schule tritt uns zuerst 1563-4 entgegen, 1574 führte sie zum letzten Male auf. Die einzelnen Daten und Stücke sind bei dieser wie bei allen folgenden Truppen im Anhang übersichtlich mit allem erforderlichen Material zusammengestellt. Vielleicht haben die Westminster Schüler auch eins der ohne Namen einer Gesellschaft überlieferten Stücke der Jahre 1567-8 am Hofe gespielt. Dieselben sind nach Nicols I 281 bei Collier, Annals of the Stage, 2. Auflage I 178 zitiert. Fleay a. a. O. 16 meint, dass die Westminster Schüler im Jahre 1563-4 die 1575 gedruckte Tragikomödie Appius and Virginia aufgeführt hätten.*)

Im Prolog des Stückes heisst es, dass das Stück von Kindern aufgeführt worden sei und dies ihr erster Versuch wäre; zwingend ist diese Hypothese Fleay's jedenfalls nicht.

Als Master der Schule wird John Taylor,**) 1573-4 William Elderton***) genannt.

Merchant Taylors'. (s. S. 31.)

Diese Knaben werden nach ihrem Leiter Richard Mulcaster, oder Muncaster, zuweilen auch Mulcaster's Boys genannt.†) Unter ihm spielten sie von 1572-3 bis 1582.

*) s. auch Fleay English Drama I 27. **) Chalmers, Apology 359 c. ***) ib. 394 c. †) ib.

Digitized by Google

Windsor Choir. (s. S. 35.)

Für den Windsor Choir, auch Eton Boys in den Revels Accounts tituliert, erliess Elisabeth am 8. März 1559-60*) ein Patent, um die genügende Anzahl von „singing men [sic!] or boys“ zu beschaffen. 1568 bis 1578 traten sie auf der Hofbühne auf. Richard Ferrant (Ferraunt) war ihr Master.**) Ob er das in den Revels Accounts S. 87 genannte „Ferrantes play“ im Januar 1574-5 selbst verfasste, ist nicht auszumachen.

Oxford's Boys.

1584 treten in Stratford Spieler des Grafen Oxford auf,***) die nach London gingen, und Johanni in Greenwich vor Elisabeth Agamemnon and Ulysses spielten.†) Sie werden in den Revels Accounts des „Earl of Oxenford his boys“ genannt. Die Bezeichnug „boys“ ist wohl nur eine nachlässige Ausdrucksweise des Revelsbeamten, wie sie z. B. auch bei der Leicestertruppe einmal (Rev. Acc. 88.) vorkommt. Es ist doch wohl kaum anzunehmen, dass in dieser Zeit Kindertruppen in der Provinz existierten und Wanderungen unternahmen. Von Spielern des Grafen Oxford hört man auch 1562 in Leicester. (Kelly, Notices of L. 195.)

III. Kapitel.

Die Knaben der Königlichen Kapelle und der Paulskirche unter Elisabeth.

Paul's Boys. (s. S. 32.)

Die Paul's Boys treten unter Elisabeth zuerst am 7. August 1559 zu Nonesuch auf; ihre Hofaufführungen laufen dann ununterbrochen bis 1581. Ihr Leiter war

*) Collier a. a. O. I 170 nach Ashm. Mss. 1113. **) Chalmers a. a. O. 359 c. ***) Halliwell, Life 100. †) Rev. Acc. 186.

Digitized by Google

Sebastian Westcott*), darauf Ende der achtziger Jahre Thomas Gyles (Giles),**) unter dem die unterbrochenen Aufführungen wieder aufgenommen wurden; wie es scheint begünstigte der Hof die Knaben in dieser Zeit. Circa 1590 aus unbekannten Gründen als Theatertruppe suspendiert, traten sie erst um die Wende des Jahrhunderts unter Edward Piers***) wieder hervor.

Mitglieder der Truppe sind uns nicht bekannt geworden; nur in Antonio and Mellida von Marston werden Cole und Norwood, in Blurt Master Constable von Middleton wird ein Garlic(k) als Schauspieler erwähnt; es sind dies vielleicht Namen von Knaben der Paulskirche.

Das Theater der Truppe scheint zumeist die St. Paul's Singing School gewesen zu sein.†)

1578 wurden die Paul's Boys und die Kinderschauspieler der Kapelle durch eine Note des Privy Council an den Lord Mayor als offizielle Hoftruppen mit 4 anderen aus Männern bestehenden Gesellschaften anerkannt.††) Durch die definitive Schliessung der Citytheater, die nach Rawlidge bald nach 1580 erfolgte,†††) muss wohl das zeitweilige Verschwinden der Paul's Boys als Theatertruppe erklärt werden. Etwa um 1585 scheint durch ein Patent für Thomas Gyles bewirkt worden zu sein, dass der Chor wieder vollzählig gemacht wurde und die Aufführungen wieder aufgenommen werden konnten. §) Die Suspension um das Jahr 1590 ist wohl darin zu suchen, dass die Paul's Boys wie die Queen's Men sich in den berüchtigten Martin Marprelatestreit mischten. Lyly nimmt in seinem Pap with a Hatchet (1589) darauf Bezug. Eine allgemeine Unterdrückung der Aufführungen in und um London ist die Folge dieser Unvorsicht der Theatertruppen gewesen. (Vgl. den Brief des Lord Mayor's Hart vom 6. November 1589.)§§) Aus dem März 1600—1 ist noch

*) Chalmers a. a. O. 359c. **) ib. ***) ib. †) Halliwell, Illustrations 43. ††) Chalmers a. a. O. 373. †††) s. auch Fleay, London Stage 54. §) Hazlitt, English Drama and Stage 33 ff. §§) ib. S. 34 ff.

Digitized by Google

von einem Spielverbot während der Fastenzeit zu berichten, das sich gegen die Paul's Boys und Chapel Children richtete.*)

Über das Repertoire der Paul's Boys in den ersten Jahren der Elisabeth unterrichten uns die Hofaufführungen. Fleay will (London Stage 14 ff.), ohne zwingende Gründe beizubringen, ihnen noch Nice Wanton (1559), Ralph Royster Doyster (1560—1) und Like will to Like (1562—3) zuschreiben.**) Während der Jahre 1586 bis ca. 1590 stehen im Spielplan z. t. Stücke der damals suspendierten Chapel Children.

Lyly { Endimion. / Love's Metamorphosis. / Midas. / Mother Bombie. / nach Fleay: Woman in the Moon. / Campaspe, Galatea, Sappho and Phao } aus dem Repertoire der Chapel Children.

— Wisdom of Doctor Doddypol.

Neben Lyly treten zu Anfang des 17. Jahrhunderts die folgenden für die Paul's Boys schreibenden Dichter:

Dekker: Satiromastix (auch von der Lord-Kämmerer-Truppe aufgeführt).
Marston: Antonio and Mellida.
— Antonio's Revenge.
Middleton: Blurt Master Constable.
Percy: Necromantes. Ms. c. 1601—2.
— Jack Drum's Entertainment.
— Maid's Metamorphosis.

Chapel Children. (s. S. 30.)

Über einige Nachrichten vgl. oben unter Paul's Boys.

Von 1564 bis 1582 werden uns von den Knaben der Königlichen Kapelle Hofaufführungen bezeugt. Nicht ganz

*) Chalmers a. a. O. 378 r. **) vgl. auch die genannten Stücke in Fleay, English Drama.

Digitized by Google

abweisen lässt sich Fleay's Annahme,*) dass die Truppe den Misogonus des Jahres 1559 spielte. Als die Citybehörden 1582 die Theater in der Stadt schlossen, verloren auch die Chapel Boys ihr Theater, und wir hören viele Jahre hindurch nichts mehr von Aufführungen. Wir treffen sie erst 1591 in Leicester wieder. 16 s. 8 d. werden ihnen hier von der Stadt verehrt als „the Queens Mats Playors, . . . called the Children of the Chappell.“**) Dieser interessante Eintrag beweist, dass diese Kindertruppen auch schauspielend im Lande herumzogen. In demselben Jahre spielten sie auch vor Elisabeth in Croydon unter Nathaniel Gyles,***) und im Sommer 1592 Summer's Last Will and Testament; nach diesem Stücke gehörten Harry Baker, Dick Huntley, Robert Toy und ein Ned der Truppe an. In Croydon spielten 1591 und 1592 Kinderschauspieler diese Stücke; da die Paul's Boys zu der Zeit suspendiert waren, kann nur die Truppe von der Kapelle, wie Fleay gezeigt hat, die Aufführungen veranstaltet haben.

Die Reihe der Leiter der Kapelle wird mit Richard Bower eröffnet,†) dem bald der auch als Dichter bekannte Richard Edwards††) folgte (s. Meres 1598). Dritter Master war Hunnis (William nach Rev. Acc. XXVIII oder John nach Chalmers a. a. O. 359c). Der vierte ist Nathaniel Gyles (Giles), der am 15. Juli 1597 durch ein Patent die weitgehendsten Befugnisse erhielt, um die Truppe leistungsfähig zu machen.†††) Mit ihm wurden Henry Evans und James Robinson mit der Ausbildung der Knaben betraut. Über das Theater der Truppe werden wir im folgenden Kapitel Näheres erfahren.

Nach den Harl. Mss. 589 zählten die Chapel Boys 1575 12 Knaben.§) Aus Ben Jonson's Cynthia's Revels

*) Fleay, L. St. 14 und 58. Nichols I 82. Collier a. a. O. I 169. **) Kelly a. a. O. 226. ***) Nichols III 124, 227 und Fleay, L. St. 78. †) Chalmers a. a. O. 359b. ††) Collier a. a. O. I 183 und Druck von Damon and Pythias. Der Name „her Majesty's Revels“ wird der Truppe öfters beigelegt. †††) Athenäum 1889. 10. August. Fleay L. St. 127. §) Collier a. a. O. I. 175.

Digitized by Google

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA

(aufgeführt 1600) und Poetaster (aufgeführt 1601), sowie aus der oben erwähnten Cliftonklage gewinnen wir Namen von Kinderschauspielern der Truppe. Kombiniert man die drei Listen, so ergiebt sich, dass die Truppe aus etwa einem Dutzend Singknaben bestand. Die Zahlen entsprechen der Reihenfolge, wie die Knaben in Jonson's Werken genannt werden. Wir finden hier vier später berühmt gewordene Schauspieler.

	Dez. 1600 Fleay L. St. 126 ff.	1600 Cynth. Rev.	1601 Poet.	wird später gefunden bei
Baxter, Robert	war zuvor	4		King's Men
Chappell, John	Lateinschüler			
Clifton, Thomas	„			
Day, Thomas		5	5	
Field, Nath.	„	1	1	Queen's Rev.
Frost, John		6		
Grymes, Thomas	Lehrling			
Martin, Thomas			6	
Motteram, John	Lateinschüler			
Ostler, William			4	King's Men
Pavy, Sal.	Lehrling	3	3	
Pykman, Philip	„			
Trussell, Alvery	„			
Underwood, John		2	2	„

Über das Repertoire der Gesellschaft geben die Hofaufführungen einiges. Ende der achtziger und Anfang der neunziger Jahre führten sie auf:

Lyly { Campaspe, Galatea, Sappho and Phao } später im Repertoire der Paul's Boys.

Marlow u. Nash: Dido.
Nash: Summer's Last Will and Testament.
— The Wars of Cyrus.

Digitized by Google

Etwa 1597 bis 1603 stand auf ihrem Spielplane:

Chapman	May Day. [Gentleman Usher nach Fleay.]
Ben Jonson	Case is altered. Cynthia's Revels. Poetaster.
Lyly:	Love's Metamorphosis (ehemals von den Paul's Boys aufgeführt).
—	Sir Giles Goosecap.

Fleay hat im Life of Shakespeare bei Besprechung der Hamletfrage es m. E. glaubwürdig gemacht, dass die Knaben von der Kapelle jene Kinderschauspieler waren, die den Truppen der Edelleute die schärfste Konkurrenz machten. Der Stage-Quarrel Ben Jonson's, der Besitz des Blackfriars-Theaters (des einzigen Theaters in den Mauern der City!), vor allem wohl die Neueinrichtung des Theaterwesens der Truppe durch den rührigen, in der Wahl seiner Mittel skrupellosen Evans (s. auch das folgende Kapitel) scheinen zu Anfang des 17. Jahrhunderts selbst der berühmten Truppe vom Globe-Theater vielen Abbruch gethan, ja sogar manche Schauspielergesellschaften früher als gewöhnlich auf die Wanderschaft in die Provinz getrieben zu haben.

Ein Eingehen auf die bekannten Worte Hamlets ist unnötig; ein Vergleich der Stelle mit der Geschichte der Chapel Children wird zeigen, dass Fleay's Ansicht in ihren wesentlichen Punkten richtig ist. Die Paul's Boys, erst etwa seit 1600 wieder reguläre Theatertruppe, verfügten weder über so gute Theaterdichter noch über ein eigenes grösseres Theater. Ein Übriges beweist auch die Zahl der Hofaufführungen sowie vor allem die Thatsache, dass die Chapel Children allein von den Kindertruppen gleich 1603 in ein näheres Verhältnis zur königlichen Familie traten.

Digitized by Google

IV. Kapitel.

Über die Theater der Paul's und Chapel Children.

Die im 2. Kapitel genannten Kindertruppen sind unseres Wissens nicht vor die grössere Öffentlichkeit getreten; sie werden wohl auch keine eigenen Theaterbühnen besessen haben.

Anders liegt die Sache bei den beiden im vorigen Kapitel behandelten Kindertruppen. Fleay hat es (L. St. 30, 36, 39) glaubwürdig zu machen gesucht, dass die Paul's Boys bis etwa 1581 im Hofe der Blackfriars-Abtei, die Chapel Children im Bell Savage, einem Wirtshaus auf Ludgate Hill gespielt haben, weil Stephen Gosson in seiner School of Abuse (1579) berichtet, dass im Bell Savage 2 „prose books" aufgeführt seien. Da aus dieser Zeit aber nur Prosadramen von Lyly bekannt und Lyly's Stücke zunächst von den Chapel Children, darauf von den Paul's Boys aufgeführt sind, weist er den Chapel Boys Bell Savage als zeitiges Theater zu. Lyly's Compaspe und Sappho and Phao zeigen nun aber auch Prologe „at the Blackfriars"; Fleay will daher den Kindern der Paulskathedrale den Blackfriars-yard zuweisen, weil sie nach dem Drucke die fraglichen Stücke öffentlich aufführten und diese Notiz gut auf den Hof der Abtei der Schwarzen Brüder passt. Der Beweis ist nicht vollgültig; wenn auch aus der Quarto hervorgeht, dass die Chapel Children die Stücke am Hofe aufführten, so ist damit nicht gesagt, dass sie dieselben nicht auch in der grösseren Öffentlichkeit vortrugen. Dem Drucker erschien es empfehlenswerter, die stattgehabte Hofaufführung besonders hervorzuheben. Auch wissen wir ja nicht, ob Gosson nicht andere Prosadramen im Auge hat. Sodann bleibt immerhin noch auffällig, dass die Chapel Children später stets im Blackfriars-Theater spielen, die Paul's

Digitized by Google

Boys in ihrer Singschule. Auch unterscheidet Gosson in seinen „Plays Confuted in fiue Actions“*) schon ein Paul's und ein Blackfriars-Theater. Im übrigen sind wir ja nicht darüber orientiert, ob die betreffenden Truppen bezw. ihre Managers jener Zeit die Theater (Jnns) auf längere Zeit oder für jede Aufführung besonders mieteten; hierbei ist natürlich leicht ein Wechsel der Theater unter den Truppen möglich gewesen. Meine Nachforschungen über das alte London haben kein Resultat darüber ergeben, ob die später oft erwähnte St. Paul's Singing-School schon zu Beginn der elisabethanischen Regierungszeit bestand. Einen grösseren Raum für Chorübungen oder Aufführungen haben die Paul's Children sicherlich in der Nähe ihrer Kathedrale besessen. Rawlidge (A Monster lately found out, zitiert von Prynne im Histriomastix) nennt auch ein Theater „nigh Paul's“; am 11. März 1600-1 gebietet der Privy Council dem Lord Mayor, das Blackfriars- und Paul's Theater zu schliessen;**) Richard Flecknoe sagt in seinem Short Discourse of the English Stage (c 1660),***) dass die Paul's Boys ihr Theater hinter dem „Convocation-house“ gehabt hätten. Historisch sicher ist demnach nur bezeugt, dass sie inmitten der Stadt bei der Paulskirche spielten.

Infolge der neuen Entdeckungen von J. Greenstreet (publiziert im Athenäum 1889. August 10 ff. und vollständiger bei Fleay, London Stage 208 bis 251 und 127 bis 132) wissen wir Genaueres über das Theater der Chapel Boys. Diese Dokumente beziehen sich auf den öfters genannten Cliftonstreit sowie auf einen Rechtsstreit wegen des Blackfriars-Theaters. Burbadge, der seit 1596 im Besitze des Blackfriarshauses war,†) hatte dort ein Theater aufführen lassen, das er am 2. September 1600 an Evans, einen der Leiter der Chapel Children, auf 21 Jahre vermietete;††) doch ist in diesem Theater von der

*) Hazlitt a. a. O. 188. **) Chalmers a. a. O. 378 r. ***) Hazlitt a. a. O. 275 ff. †) Halliwell, Illustrations 108 ff. ††) Fleay a. a. O. 230. 240.

Digitized by Google

genannten Truppe bereits vorher (etwa 1598-9) Ben Jonson's Case is altered aufgeführt worden, der Neubau wurde demnach vielleicht bereits seit ca. 1597 benutzt. Anfang 1604 verhandelte Evans nach einer Pestepidemie mit Burbadge um Lösung des Mietvertrages;*) doch blieb die Truppe noch bis 1608 im Besitze dieses Gebäudes.

V. Kapitel.

Die Kindertruppen unter Jakob I.

Queen's Revels, 1. Periode (s. S. 34.)

Am 30. Januar 1603-4 erteilte der neue König den Leitern der Chapel Children: Kirkham, Hawkins, Kendall und Payne ein Patent, Kinder als Schauspieler der Königin aufzuziehen;**) der offizielle Name der Truppe sollte „Children of the Revels to the Queene" „within the Blackfryers" sein, der Zweck der Truppe Theaterspielen zur Belustigung der königlichen Frau. Die Oberaufsicht und Zensur lag in den Händen des bekannten Poeten Samuel Daniel.

Nathaniel Gyles, der 4. Master der Chapel Children, von dem wir schon oben gehört haben, behielt die Leitung der Kinder als Sangesmeister auf Grund einer königlichen Autorisation vom 17. September 1604.***)

Nur dreimal zu Neujahr 1603-4 und 1604-5 wurde die Truppe an den Hof befohlen; gegen die Konkurrenz der Shakespeareschen und der rührigen Henslowschen Gesellschaft vermochten sich die Kinder nicht zu behaupten. An der Minderung ihres Ansehens trugen wohl auch die unliebsamen Vorgänge des Jahres 1604 etwas bei.

*) ib. 235. **) Hazlitt a. a. O. 40 ff. Die Namen der Leiter sind dieselben, die im Rechtsstreite um das Blackfriars-Theater vorkommen, sie beweisen also juristisch den bekannten Zusammenhang zwischen Chapel Boys und Queen's Revels. ***) Collier a. a. O. I 348.

Digitized by Google

Samuel Daniel hatte nämlich 1604 den Queen's Revels sein Stück Philotas (Stat. Reg. 29. November 1604, Druck 1605) zu spielen gestattet. Die leicht sichtbare Bezugnahme auf das Schicksal des unglücklichen Grafen Essex im Drama zogen Daniel, in einer Person Verfasser und Zensor, eine Zitation vor den Privy Council zu. Die weitere Lizenz von Eastward Hoe! (von Chapman, Jonson und Marston) etwa Anfang 1604-5, das in einigen Stellen auf „industrious Scots", „thirty pound knights" anspielte und damit die Regierung Jakobs verspottete, brachte die Truppe der Queen's Revels in dauernde Ungnade: Kirkham, der anscheinend unschuldig gewesen war, wurde als fähiger Mann Leiter der Paul's Boys, einige Knaben wurden mitsamt den Dichtern des Stückes ins Gefängnis geworfen, die Truppe selbst nicht weiter zu Hofaufführungen befohlen; die Kinder spielten weiter als „Masters themselues ...",*) wenn ihnen auch im Publikum noch ihr alter Name Queen's Revels Children blieb.**)

Neue Unannehmlichkeiten verursachte die Aufführung von Chapman's Byron (1608). Der französische Gesandte Beaumont (s. Raumer II 219) berichtet am 5. April 1608, dass eine Truppe ihm Anlass zu diplomatischen Verhandlungen gegeben habe: In Abwesenheit des englischen Hofes habe man die Königin von Frankreich auf die Bühne gebracht und sie Mademoiselle Verneuil ohrfeigen lassen; auf seine Veranlassung hin seien drei Schauspieler verhaftet worden, leider sei aber der schuldigere Autor selbst dem Arme der Gerechtigkeit entschlüpft.

In dieser Zeit sah sich Evans genötigt, seine Pacht des Blackfriars-Theaters aufzugeben, um so mehr, da die Queen's Revels (wie Beaumont erzählt) den König Jakob selbst auf offener Bühne dargestellt hätten, wie er aus Unlust über Jagdunglück geflucht und einen Edelmann geschlagen hätte. Alle diese Vorgänge scheinen genügt zu haben, um die Truppe in ihrer alten Form unmöglich zu machen.

*) Dok. s. Fleay a. a. O. 245 u. 249 u. **) ib. 246 o.

Digitized by Google

Über die Mitglieder der Queen's Revels dieser ersten Periode wissen wir wenig. Nathaniel Field war Singknabe der Kapelle um 1600 gewesen und gehörte der späteren Revelstruppe an, wird also wohl auch 1603 bis ca. 1608 zur Truppe gehört haben; Ostler und Underwood, auch ehemalige Chapel Boys, kamen 1608 in die Shakespearesche Truppe, als diese das Blackfriars-Theater übernahm, und werden demnach auch wohl den Queen's Revels zuzuweisen sein. Sonst ist nur noch ein Hamlet aus Eastward Hoe! bekannt.

Ob die Truppe noch ca. 1609 Fletcher's Scornful Lady am Blackfriars-Theater aufführte (s. Druck), wie Fleay (English Drama I 181) meint, obwohl ihr das Theater nicht mehr gehörte, ist zweifelhaft. Später war das Stück im Repertoire der Königstruppe.

Über die Wanderungen der Queen's Revels und der nachfolgenden Truppen vgl. Kap. 6.

Das Repertoire der Queen's Revels (I. Periode) am Blackfriars-Theater war nach unserer Kenntnis das folgende:

Beaumont und Fletcher	Scornful Lady (?). [nach Fleay L. St. 203: Four Plays in one und: Love's Cure]. Faithful Shepherdess. Monsieur Thomas (?).
Chapman	All Fools. Byron's Conspiracy. Byron's Tragedy. Monsieur d'Olive. Widow's Tears.
Chapman Jonson Marston	Eastward Hoe!
S. Daniel:	Philotas.
Day	Isle of Gulls. Law Tricks.

UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Marston { Dutch Courtesan. / Parasitaster (später auch „at Paules"). / Sophonisba.

Middleton { Trick to catch the Old one (auch „at Paules"). / Your five (witty) Gallants.

W. Rowley (?): Match at Midnight (?).
? ob mit „Children of the Revels" des Druckes die I. Qu. R. gemeint sind.

Sharpham: Fleire.

Queen's Revels, 2. Periode (s. S. 34).

Philipp Rossiter (Rosseter) wurde nebst Daborne, Tarbock, Jones und Robert Browne am 4. Januar 1609—10 zum Leiter der Kindertruppe eingesetzt, welche wieder offiziell den Namen „Children of the Revells to the Queene" erhielten.*) An Stelle des Blackfriars-Theater musste die Truppe in ein „Messuage or Mansion house, being percell of the late dissolved Monastery called the Whitefryers" einziehen, bis es Rossiter gestattet wurde (Privy Seal 31. Mai 1615**), ein neues Privattheater im Blackfriarsbezirke zu bauen; dies neue Haus ist von dem Besitztum des Burbadge zu scheiden. Doch wurde Rossiter's Blackfriars-Theater bereits 1617 auf Befehl des Privy Council niedergerissen, nachdem infolge von Beschwerden der City längere Verhandlungen dieserhalb gepflogen worden waren.***)

Als eins der ersten am Whitefriars-Theater aufgeführten Stücke ist Jonson's Epicoene zu nennen, das nach der Folio 1616 im Jahre 1609 (wie Fleay richtig L. St. 185 bemerkt Ende 1609 alten Stils, also 1609—10 nach unserer Übertragung des Marienjahres) aufgeführt wurde und die Aktorennamen enthält. Eine weitere Aufzählung von Schauspielern enthält der Coxcomb aus Beaumont und Fletcher's 2. Folio, 1612 aufgeführt.†) Da sich die Liste

*) Halliwell, Inquiry 78. Hazlitt a. a. O. 47. **) s. Hazlitt, ***) Chalmers a. a. O. 463e, 464f. †) s. Shak. Soc. Pap. II 124.

Digitized by Google

erst in der 2. Folio findet, ist es immerhin möglich, dass Namen aus der Lady Elizabeth-Truppe, die das Stück später auch aufführte, in das Personenverzeichnis eingedrungen sind.

	1609—10 Epicoene	1612 Coxcomb	Der Schauspieler geht über in die — Truppe
Allen, Richard	6	5	
Attawell, Hugh	5	6	Prinz Karl-
Barkstead, William	2	8	L. Elisabeth-
Benfield, Robert		7	„
Blaney, John	8		K. Anna-
Cary, Giles	3	3	L. Elisabeth-
Field, Nathan.	1	1	„
Penn, William	4		Prinz Karl-
Read, Emanuel		4	L. Elisabeth-
Smith, John	7		
Taylor, Joseph		2	„

Die weiteren Schicksale der Truppe sind mit denen der Lady Elizabeth's Men für uns fast unlösbar verknüpft. Man amalgamierte sich mit letzterer unter Henslowe's Leitung stehenden Gesellschaft etwa im März 1612—3;*) ein Jahr später, im April 1614, kamen zu dieser Doppeltruppe noch die Schauspieler des Prinzen Karl hinzu. Wahrscheinlich haben der Mangel an guten Theatern, die Konkurrenz der grossen und die Zersplitterung der kleinen Truppen die Leiter jener drei Gesellschaften zu der Massregel geführt. Das Theater der vereinigten Schauspieler blieb zunächst das Whitefriarshaus. Die Geschichte dieser Union gehört in das Kapitel der Men's Companies, obwohl wir noch oft Benennungen der Elizabeth's Men als Children of the Revels, ∾ of the Chapel, ∾ of Whitefriars in den Dokumenten der Zeit finden Doch blieb das Bewusstsein dieser Amalgamation lebendig,

*) Variorum XXI. 413. **) ib. und Alleyn Papers 75 ff.

Digitized by Google

wie ja auch z. B. in Rossiter's Baulizenz 1615 ausdrücklich bestimmt wird, dass das neue Blackfriarstheater dienen soll „for the said Children of the Revells . . . for the Princes Players, and for the Ladie Elizabeth Players . . ."

1617 kamen die „Children of the Chapel" mit Jakob nach Schottland, als Singknaben, nicht als Theatertruppe, wie Fleay (L. St. 309) behauptet.*)

Das Repertoire der Queen's Revels (2. Periode) ist:

Beaumont und Fletcher	Coxcomb.
	Cupid's Revenge.
	[Knight of the Burning Pestle nach Fleay Engl. Drama I 182.]
Chapman	Revenge of Bussy d'Ambois.
	Widow's Tears.
Field:	Woman' S a Weathercock.
Jonson:	Epicoene.
Marston:	Insaniate Countess.

Paul's Boys (s. S. 33).

Die Knaben der Paulskirche treten nur dreimal unter Kirkham's Leitung am Hofe 1605—1606 auf.

Aus ihrem Spielplan sind uns die nachstehenden Stücke im Druck erhalten:

Chapman:	Bussy d'Ambois.
Dekker und Webster	Northward Ho!
	Westward Ho!
Fletcher:	Woman Hater.
Marston:	Parasitaster.
Middleton	Mad World my Masters.
	Michaelmas Term.
	Phoenix.
	Trick to catch the Old one.
—	Abuses.
—	Puritan.

*) Rev. Acc. XLIV. Chalmers a. a. O. 467 i.

Digitized by Google

Nach den Quartos war die Singschule noch ihr Theater.

Da bis auf 2 Stücke Middleton's die meisten Drucke aus dem Jahre 1607 stammen und wir nach dieser Zeit nichts mehr von den Paul's Boys als einer Theatertruppe hören, so hat m. E. Fleay mit seiner Hypothese wohl Recht, wenn er die 1. King's Revels-Gesellschaft als eine Fortsetzung der Paul's Boys ansieht.*) Wie die Königin Anna die Knaben von der Kapelle in ihre Dienste nahm, wird Jakob später die Kinder der Paulskathedrale als King's Revels unter seine Schauspieler aufgenommen haben. Da die Paul's Boys neben den Chapel Children die einzigen Kinderschauspieler zu Anfang des Jahrhunderts waren, so können nur sie des Königs Kindertruppe geworden sein, falls eben die 1. King's Revels keine vollständige Neugründung waren. Die King's Revels, von denen gleich das wenige Material folgen wird, verschwinden ca. 1609; gleich darauf, am 30. März 1610, wurde eine neue Gesellschaft patentiert als Duke of York's Men.**) Vielleicht hat Fleay auch weiterhin Recht, wenn er diese neue Truppe als Nachfolger der King's Revels Children ansieht. Die Schicksale der Duke of York's Men gehören nicht hierher, sie wurden später „Prince's Men", als der Herzog von York Prince of Wales wurde. Da von den Paul's Boys und den Kings Revels Children weder Schauspieler, noch Theater, noch Direktoren genannt werden, die sich bei beiden Truppen finden, so wird sich ein Beweis bis jetzt nicht führen lassen, ob und wie die Truppen aufeinander folgten.

King's Revels.

Datierte Hofaufführungen dieser Kindertruppe sind nicht bekannt.

Aus ihrem Spielplan sind die nachstehenden Drucke erhalten:

---

*) Fleay L. St. 188. **) Shak. Soc. Pap. IV. 47 ff.

Digitized by Google

Armin:	Two Maids of Moreclacke.
Barry:	Ram Alley.
Day:	Humor out of Breath.
Machin:	Dumb Knight.
Mason:	Turk.
Middleton:	Family of Love.
Sharpham:	Cupid's Whirligig.
—	Torrismount (cf. Fleay English Drama II.)

Children of Bristol.

Interessant ist aus Jakobs Regierungszeit der Versuch, in Bristol eine Provinzialtruppe zu gründen, die aus „children" und „youths" bestehen sollte; sie führte den Titel „her Majesties servants of her Royall Chamber of Bristol", und stand unter der Leitung von John Daniel, Martin Slatier (Slater), John Edmonds und Nathaniel Clay.*)

Die Provinzialbehörden setzten jedoch ihren Aufführungen den lebhaftesten Widerstand entgegen, so dass sich Daniel im April 1618 einen neuen Freibrief ausstellen lassen musste. (Letter of assistance, l. c.)

Auch hierdurch liessen sich die puritanisch gesinnten Stadtbehörden nicht abschrecken.

Im Juni 1618 richtete der Mayor von Exeter eine Klage an den Privy Council.**) Er hatte den Children of Bristol die Spielerlaubnis in der Stadt verweigert, weil das Königliche Patent auf eine Kindertruppe lautete, die Truppe aber in Wirklichkeit aus „five youths", im übrigen jedoch aus Männern im Alter von 30, 40, 50 Jahren bestanden habe. Nach dem Tode der Königin Anna scheint die Gesellschaft unter das Patronat des Prinzen Karl gekommen zu sein.***)

Revel's Company.

Diese Gesellschaft der Zeit nach 1619 ging aus der Königin Anna-Truppe hervor, bestand also aus Männern

*) Hazlitt a. a. O. 49 ff. und die nachstehenden Dok. **) Collier a. a. O. I. 396. ***) Kelly a. a. O. 259.

Digitized by Google

und war nicht, wie man früher z. t. angenommen hatte, eine Kinderschauspielertruppe.

VI. Kapitel.

Aufführungen in Leicester.

Die von Kelly herausgegebenen Register der Corporation of Leicester nennen vielfach Aufführungen von „Revels"-Gesellschaften. Es sei erlaubt, diese Notizen hier in einem gekürzten Auszuge zusammenzustellen, um ein einigermassen abgerundetes Bild von den Wanderungen der Kindertruppen zu gewinnen.*)

Es traten in Leicester auf, unter den nachstehenden Titeln:**)

Children of the Revels 1608, 1616 (2 verschiedene Truppen), 1617, 1618 (3 versch.), 1620, 1621—2, 1622 (auch Queen's servants genannt, nicht die Revels Company [late Queen Anne's Men], s. Kelly 257), (2 mal), 1624, 1624 (auch the Kings Playors genannt), 1627 (2), 1637, 1639.

Children of Bristol oder Youths of Bristol 1624 (2 mal, das zweite Mal auch Prince's Servants genannt).

King's Revels, ausser 1624 (s. o.) noch 1636, 1637.

„Cheefe Reuels" 1627 (Kelly 261).

Revels allein betitelt 1630.

Des öfteren kommen auch Truppen vor, die Servants of the Master of the Revels genannt werden oder ein besonderes Patent von diesem Beamten erhalten hatten (Kelly 257, 260, 262, 266).

*) Mir sind keine weiteren Auszüge über Theateraufführungen in den Provinzialstädten bekannt geworden, die so umfangreich wären wie die von Kelly besorgten. **) Kelly a. a. O. 248—265.

Digitized by Google

Aus der Theatergeschichte sind uns nun die folgenden Kinder- bezw. Revels-Gesellschaften bekannt:

I. King's Revels, etwa 1607—09.
II. „ „ „ 1629—36—7. (Men.)
Queen's „ „ 1604—13.
Revels Company, „ 1619—ca. 23. (Men.)
King and Queen's Young Company of Players, die s. g. Beeston's Boys, etwa 1637—42.
Children of Bristol, etwa 1615—ca. 24.

Eine Vergleichung der Jahreszahlen, die als die zeitliche Begrenzung der Wirksamkeit obiger Truppen anzusehen sind, mit den Zahlen aus den Registern der Stadt Leicester ergiebt mit Sicherheit nur ein Resultat: Wir sind noch keineswegs über die Geschichte der englischen Theatertruppen soweit orientiert, um an eine Deutung dieser Widersprüche gehen zu können. Kamen etwa die Children of the Revels aus London, die 1616, 1618, 1622, 1624, 1627 (z. t. zwei verschiedene Gesellschaften, s. o.) in Leicester auftraten? Das Material, aus dem wir sonst über die Theatergesellschaften schöpfen, bietet zu dieser Frage keine Lösung. Ähnliche Auszüge aus den Registern anderer Städte würden wohl die Zahl der Truppen noch vermehren.

VII. Kapitel.

Die Kindertruppen unter Karl I.

Gleich zu Anfang seiner Regierung machte Karl I. den Puritanern ein wichtiges Zugeständnis. Weite Bevölkerungskreise hatten mit Unwillen die Institution der Kinderschauspieler angesehen, die ihnen noch gottloser als das übrige Theaterwesen erschien. Am 20. August 1626 wurde Nathaniel Giles als Meister der Knaben der

Digitized by Google

Königlichen Kapelle bestätigt, doch wurde ihm verboten, die Choristen zu Stage Players zu erziehen: „for that it is not fitt or desent that such as should sing the praises of God Almighty should be trained or imployed in such lascivious and profane exercises." *)

Wörtlich genommen kann sich freilich dies Verbot nur auf die Singknaben der Kapelle beziehen. Ob damit auch ein allgemeines Verbot erlassen wurde, spricht sich im Dokumente nicht aus, dazu sprechen die Einträge in den Registern von Leicester dagegen; erst ein Jahrzehnt später finden wir eine neue Kindertruppe unter königlichem Patronat wieder.

Beeston's Boys (s. S. 30).

Vor Anfang Februar 1636—7 erhielt der auch sonst in der Theatergeschichte wohlbekannte Christopher Beeston vom Hofe den Befehl, eine Knabentruppe zu etablieren, die den Titel „King's and Queen's Young Company of Players" führen sollte.**) Das Theater der s. g. Beeston's Boys war der Phoenix (Cockpit).

Die Truppe und ihre Leiter kamen öfters in Konflikt mit den Behörden, so 1637 wegen Übertretung des Spielverbots, 1640 wegen Anspielungen auf eine Reise des Königs nach Norden. Das letztere Vergehen wurde noch dadurch grösser, als das fragliche Theaterstück ohne Lizenz des Master of the Revels auf die Bühne gebracht worden war.***) Nach diesen Vorgängen wurde im Sommer 1640 (das Datum 1639 der Variorum von 1821 ist wohl falsch) Sir William Davenant vom Lord Chamberlain zum Gouverneur der Truppe bestellt und William Beeston, der nach Christophers Tode die Leitung der Truppe besessen hatte, abgesetzt.†)

Aus der Geschichte der Beeston's Boys ist noch nachzutragen, dass im Jahre 1637 der Lord Chamberlain Pem-

*) Collier a. a. O. I. 446. **) Variorum III. 239 ff. ***) Collier a. a. O. II. 15 ff. 31 Note. Vari. III. 241 ff. †) Fleay L. St. 358.

Digitized by Google

broke sie vor Schädigung durch Raubdruck ihrer Stücke zugleich mit den King's Men zu schützen suchte. Das betreffende Schriftstück ist an Master und Wardens der Company of Stationers and Printers gerichtet und oft abgedruckt.*) Am 10. August 1639 wurde sogar durch ein behördliches Schreiben der Truppe das alleinige Aufführungsrecht von einigen 40 Theaterstücken vorbehalten.**) Eine ähnliche Verfügung existiert aus dieser Zeit nur noch zu Gunsten der Königsspieler, denen ausdrücklich das Aufführungsrecht der Shakespeareschen Dramen geschützt wurde. Die in dem Dokument von 1639 genannten Stücke hat Fleay (Englische Studien, später auch London Stage 356 ff.) eingehend auf Verfasserschaft und Herkunft untersucht und dabei gefunden, dass die Stücke in gewisser Weise nach den Autoren geordnet sind. Sie hatten meistens vorher dem Repertoire der Queen's Revels Children — Lady Elizabeth's — Queen Henrietta's Men einerseits und der Queen Anne's — Revels Company — Queen Henrietta's Men andererseits angehört. Daraus geht hervor, dass die Stücke den Leitern der Truppen gehört hatten und mit dem Leiter der Queen Henrietta's Company, Beeston, zu den Beeston's Boys gekommen waren.

Des Königs und der Königin Schauspielergesellschaft haben manche Knaben angehört, welche nach der Restauration berühmte Schauspieler wurden, wie es z. B. die Historia Histrionica berichtet. Die wenigen Namen der Beeston's Boys, die wir kennen, sind die folgenden:

*) z. B. Vari. III. 160_{16}. **) ib. 159_{15}.

Digitized by Google

LIBRARY OF THE UNIVERSITY

	ca. 1636 ehemals bei Queen Henr. Men	1637 Collier II. 15.	1640 ib. 31,1	Hist. Histr. 404 (Malone English Stage 316)
Beeston, Christopher	1	1		
Beeston, William		2	1	
Bourne (Bird), Theoph.	1	3		
Burt, Nicholas				boy
Estoteville, George [Stutfield]	[1]		2	
Fenn, Ezekiel	1	4		
Moone (Mohun), Michael		5		boy
Shatterel, Robert				boy

Ausser den unten zu nennenden, der Gesellschaft zur Aufführung garantierten Stücke, kann man noch die nachfolgenden Werke in ihrem Repertoire finden. Freilich wird bei den wenigsten Drucken der Name der Gesellschaft genannt, meistens wird nur ihr Theater, Cockpit, erwähnt, das ja auch vorher den Queen Henrietta's Men gehört hatte. Da aber die in Frage kommenden Dichter sonst nicht für die Schauspieler der Königin Henrietta geschrieben haben, werden wir ihre Stücke wohl mit einiger Wahrscheinlichkeit den Beeston's Boys zuschreiben können.

R. Brome
- Court Beggar.
- Jovial Crew.

Glapthorne
- Argalus and Parthenia.
- Hollander.
- Ladies' Privilege.
- Wit in a Constable.

Fleay will ihnen noch zuweisen:

Nabbes: Bride.
— Lady Alimony.

Digitized by Google

Die 45 Stücke des Dokuments von 1639 sind:

Wit without Money (Beaumont u. Fletcher).
Nightwalkers (Fletcher u. Shirley).
Knight of the Burning Pestle (Beaumont u. Fletcher).
Father's own Son (Fletcher).
Cupid's Revenge (Beaumont u. Fletcher).
Bondman
Renegado
New Way to pay old Debts } (Massinger).
Great Duke of Florence
Maid of Honor
Traitor
Example
Young Admiral
Opportunity
Witty Fair One
Love's Cruelty
Wedding } (J. Shirley).
Maid's Revenge
Lady of Pleasure
School of Compliment
Grateful Servant
Coronation
Hyde Park
Philip Chabot } (mit Chapman).
Mad Couple well met (R. Brome).
All' S Lost by Lust (W. Rowley).
Changeling
Quarrel
Spanish Gipsy } (Middleton u. (z. t.) Rowley)
World [tost at tennis]
Sun's Darling (Ford und Dekker).

Digitized by Google

Love's Sacrifice
'Tis Pity she 's a Whore } (Ford).
George a Greene [R. Greene].
Love's Mistress (Heywood).
Cunning Lovers (A. Brome).
Rape of Lucreece (Heywood).
Trick to cheat the Devil (Davenant).
Fool and her Maidenhead soon parted
King John and Matilda } (Davenport)
City Nightcap
Bloody Banquet (T. D.)
Cupid's Vagaries.
Conceited Duke.
Appius and Virginia (J. Webster).

Die Autorennamen werden in dem Dokumente nicht genannt. Da von manchen Dramen die Verfasser nicht feststehen, ist auf bestehende Kontroversen nicht eingegangen, sondern i. a. nur der Name in die obige Liste von mir eingesetzt worden, den die Quartos etc. nennen.

In den bekannten Lizenzlisten Herberts findet sich kein neues Stück für die Beeston's Boys eingetragen.

1642 hatte Karl I. nach einem Aufstand des Volkes in London die Stadt verlassen und damit auch die Theater dem Hasse der Puritaner schutzlos preisgegeben. Das Parlament verfehlte nicht, sofort die Schliessung der Schauspielhäuser zu verfügen. Die drei Ordinances des Langen Parlaments, deren erste am 2. September 1642 er-

Digitized by Google

lassen wurde, bedeuten das Todesurteil für das englische Volkstheater.*)

Wie viele Mitglieder der Königstruppe ergriffen auch einige von den Beeston's Boys die Waffen für ihren König Karl,**) nachdem die Gesellschaft 1642 ihr Spiel hatte einstellen müssen.

*) Hazlitt a. a. O. 63 ff. **) Hist. Histr. 407.

Digitized by Google

Anhang.

Hofaufführungen der Kindertruppen.

In diesen Listen gebrauchte Abkürzungen der Hauptquellen:

Chalmers	=	Chalmers, Apology.
Collier	=	Collier, Annals of the Stage.
Rev. Acc.	=	Revels Accounts ed. Cunningham.
Sh. Soc. P.	=	Shakespeare Society's Papers.
Vari.	=	Variorum von 1821, Band III.

Die nicht datierten Hofaufführungen der Gesellschaften sind hinter die datierten gesetzt worden.

Digitized by Google

Name der Truppe und des Stückes	Datum der Aufführung	Beleg
1. **Beeston's Boys.**		
Cupid's Revenge	7. II. 1636-7	Vari. III 239
Wit without Money	14. II. „	Chalmers Ap. 507 t
	Nicht datierbar	
Argalus and Parthenia	—	Druck
Hollander	—	„
Ladies' Privilege	—	„
Love's Mistress	—	„
Quarrel	—	„
2. **Chapel Children.**		
—	[31. XII. 1559]	Nichols 1 82
—	Weihn. 1563-4	Chalmers 356 Note
—	? 1567-8	(s. sub 9)
—	Twelfth Day 6. I. 1569-70	Rev. Acc. XXIX
Narcissus	6. I. 1571-2	„ 13
—	Fastsonntag 13. II. 1574-5	„ XXXI
Mutius Scaevola (mit Windsor Choir)	Twelfth Day 6. I. 1576-7	„ 102 Chalmers 359 c.
—	John's Day 27. XII. 1578	„ 125 „
Loyalty and Beauty	Fastmontag 2. III. 1578-79	„ 142 „
History of Alucius	John's Day 27. XII. 1579	„ 154 „
—	Fastsonntag 5. II. 1580-1	„ 168
—	31. XII. 1581	Chalmers 359 c.
—	Fastdienstag 27. II. 1581-2	„
Game of the Cards	Stephanstag 26. XII. 1587	Rev. Acc. 176

Digitized by Google

Name der Truppe und des Stückes	Datum der Aufführung	Beleg
—	1591 und 92 in Croydon?	Text
—	Twelfth Day 6. I. 1600-1.	Rev. Acc. XXXIII
—	Fastsonntag 22. II. 1600-1. Nicht datierbar	„
Alexander, Campaspe, and Diogenes	Twelfth Night [1583-4]	1. u. 3. Quarto (auch von Paul's B. aufgef.)
Arraignment of London		Druck
(?) Contention between Liberality and Prodigality		cf. Fleay, E. Dr. II 323
Damon and Pythias		Druck
Sappho and Phao	Fastdienstag [? 27. II. 1580-1]	11. (s. auch Paul's)
Summer's Last Will and Testament	Croydon [? 1592]	s. Text und Dodsley VIII 90
3. **Merchant Tailors'.**		
—	1572-3	Rev. Acc. 34
Timoclea at the Siege of Thebes by Alexander	Lichtmess 2. II. 1573-4	„ 62 Chalmers 394 c.
Perseus and Andromeda	Fastdienstag 23. II. 1573-4	Rev. Acc. 63 Chalmers 394 c
—	Fastsonntag 5. III. 1575-76	„
Ariodante and Geneuora	Fastdienstag 12. I. 1581-2	Rev. Acc. 177
4. [**Oxford's Boys.**]		
Agamemnon and Ulysses	John's Day 27. XII. 1584	Rev. Acc. 188

Digitized by Google

Name der Truppe und des Stückes	Datum der Aufführung	Beleg
5. **Paul's Boys.**	A. Zeit der Elisabeth.	
—	7. 8. 1559	Nichols I 74
—	Weihn. 1560-1	Rev. Acc. XXVII
—	Fasten 1561-2	„ „
—	Weihn. 1562-3	„ XXVIII Chalmers 359 c
—	„ 1563-4	„ 356
—	„ 1564-5	„ „ „ 359 c
—	Lichtmess 2. II. 1564-5	„ „ „ „
2 Stücke	Weihn. 1566-7	„ „
—	(?) 1567-8 (s. sub 9)	
—	1. I. 1568-9	„ XXIX
*) Iphigenie („Effiginia")	Innoc.-Tag 28. XII. 1571	„ 13 „ „
—	Weihn. 1572-73	„ 41
Alcmaeon	John's Day 27. XII. 1573	„ 51 „ „
—	Lichtmess 2. II. 1574-5	„ XXI, 95 „ „
—	Twelfth Day 6. I. 1575-6	„ „
History of Error	1. I. 1576-7	„ 102 „ „
Titus and Gisippus	Fastdienstag 17. 2. 1576-7	„ 114 „ „
Marriage of Mind and Measure	Sonntag n. Neujahr 4. I. 1578-9	„ 125 „ „
Scipio Africanus	Sonntag n. Neuj. 3. I. 1579-80	„ 155 „ „

*) Fleay L. St. 19.

Digitized by Google

Name der Truppe und des Stückes	Datum der Aufführung	Beleg	
Pompey	Twelfth Night 6. I. 1580-1	Rev. Acc. 167	Chalmers 359 c
—	Stephanstag 26. XII. 1581		„ „
—	Fastsonntag 18. II. 1587-8	„ 198	„ „
(mehrere Stücke)	Weihn. 1588-9		„ „
—	Sonntag nach Weihn. 1589		„ „
—	Neujahr 1589-90		„ „
—	Twelfth Day 6. I. 1589-90		„ „
—	1. I. 1600-1		„ „
	B. Zeit Jakobs.		
Trick to catch the Old one	[1. I. 1605-6]	Rev. Acc. XXXVIII	
Phoenix	[I.] 1605-6	„ „	„
Abuses	30. VII. 1606	Nichols IV 1074	
	Nicht datierbar		
Alexander, Campaspe, and Diogenes	Neujahr und Twelfth Night	Druck (s. auch Chapel Children)	
Endimion	Neujahr u. Lichtmess [1590-1?]	Druck	
Galathea	Neujahr	„	
Midas	Twelfth Day	„	
(?) Old Law	1599	„	
Phoenix		„	
Sappho and Phao	? ob am Hofe von Paul's B. aufgef.	„	
Woman in the Moon		„	

Digitized by Google

Name der Truppe und des Stückes	Datum der Aufführung	Beleg
6. **Queen's Revels.*)**		
—	Fastdienstag 20. II. 1603-4	Rev. Acc. XXXVI-VII
All Fools	1. I. 1604-5	„ „ u. 204
—	3. I. 1604-5	„ „
Cupid's Revenge	5. I. 1611-2	„ „ XL u. 211
Proud Maid	Fastdienstag 25. II. 1611-2	„ „ „ „
—	III 1611-2	„ „ „ „
Coxcomb	[X] 1612	„ „ XL II Sh. Soc. P. II 125
Cupid's Revenge	1. I. 1612-3	„ II 126 Rev. Acc. XLIII
„ „	9. I. „	„ „ „ „
Widow's Tears	20. II. „	„ „ „ „
Cockle-de-Moy	„	„ 124 „ XL II
Raymond Duke of Lyons	„	„ „ „ „
Dutch Curtezan	12. XII. 1613	„ XL IV
Eastward Hoe!	25. I. 1613-4	„ „
Bartholomew Fair	1. XI. 1614	„ „
(3 Stücke)	III bis VII 1617	Chalmers 467 i „ „
	Nicht datierbar.	
Epicoene		Druck
Woman's a Weathercock		„
7. **Westminster School.**		
—	Weihn. 1563-4	Chalmers 354 u
—	Fasten 1566-7	„ 359 c

*) Die Hofaufführungen beziehen sich von etwa 1609-10 an auf die unierten Queen's Revels-Lady Elisabeth's Men. Die Bezeichnungen wechseln in den Quellen.

Digitized by Google

Name der Truppe und des Stückes	Datum der Aufführung	Beleg
—	? 1567-8 (s. sub 9)	
Paris and Vienna	Fastdienstag 19. II. 1571-2	Chalmers Rev. Acc. 359 c 13
—	1572-3	„ 42
Truth, Faithfullness, and Mercy	1. I. 1573-4	„ 394 c „ 51
8. **Windsor Choir.**		
—	? 1567-8 (s. sub 9)	
—	27. XII. 1568	Rev. Acc. XXIX
—	Fastdienstag 22. II. 1568-9	„ „
Ajax and Ulysses	1. I. 1571-2	Chalmers Rev. Acc. 359 c 13
—	1572-3	„ 34
Quintus Fabius	6. I. 1573-4	„ „ „ 51
(Xerxes's Sister)	6. I. 1574-5	„ XXXI
—	John's Day 27. XII. 1575	„ „
Mutius Scaevola (mit Chapel Boys)	6. I. 1576-7	„ 102
—	Fastmontag 10. II. 1577-8	„ „
9.	1567-8 von ungen. Truppen vor Elisabeth aufgeführt	cf. Collier I. 187.
As plain as can be		
Painful Pilgrimage		
Jack and Gill		
Six Fools		
Wit and Will		
Prodigality		
Orestes		
King of Scots.		

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Ich wurde am 8. Dezember 1875 zu Oldenburg i. Gr. als der Sohn des Hauptzollamts-Assistenten Ferdinand Maas geboren. 1888 mit meinen Eltern nach Bremen übersiedelnd bezog ich das Gymnasium zu Bremen, das ich Michaelis 1895 mit dem Reifezeugnis verliess. Ich genügte vom 1. Oktober 1895 bis zum 1. Oktober 1896 meiner Militärpflicht in Göttingen und studierte dann dort Neuere Sprachen und Geographie bis Sommer 1901, mit Ausnahme des Sommersemesters 1898, das ich auf der Genfer Hochschule zubrachte. Im Februar 1901 bestand ich das Examen rigorosum, im Juli desselben Jahres die Prüfung pro facultate docendi in Göttingen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, an dieser Stelle meinen hochverehrten Lehrern, den Herren Professoren Baumann, Heyne, Morsbach, G. E. Müller, Roethe, Stimming, Wagner in Göttingen, und Bouvier, Mercier, Muret in Genf für Anregung und Förderung in Kollegien und Seminarien meinen wärmsten Dank auszusprechen, insbesondere Herrn Professor Morsbach für unermüdliche Unterstützung mit Rat und That bei meinen Studien über das englische Theaterwesen des 16. und 17. Jahrhunderts.

Digitized by Google

RETURN TO → **CIRCULATION DEPARTMENT**
202 Main Library

LOAN PERIOD 1 **HOME USE**	2	3
4	5	6

ALL BOOKS MAY BE RECALLED AFTER 7 DAYS
RENEWALS AND RECHARGES MAY BE MADE 4 DAYS PRIOR TO DUE DATE.
LOAN PERIODS ARE 1-MONTH, 3-MONTHS, AND 1-YEAR.
RENEWALS: CALL (415) 642-3405

DUE AS STAMPED BELOW

JAN 16 1990

REC CIRC DEC 16 1989

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY
FORM NO. DD6, 60m, 1/83 BERKELEY, CA 94720

Digitized by Google

U.C. BERKELEY LIBRARIES

C022769542

YB 14857

Digitized by Google